

Hs. 2, 13^a

VON DEN NEWEN SITTEN.

- Eyn schöne frauwe zue mir sprach,
 Ez ist nit lang, daz ez geschach:
 Wie gevellet dir der syet,
 5 Der der mennige wonet mit,
 Ich mein frauwen vnd man?
 Ich sprach: frauwe, ich en kan
 Mich dar auß nicht verrichten wol.
 10 Ob ichs mit vrlaup bitten sol,
 So tuet mir, schöne frauwe, bekant,
 Dez ir mich gefraget hant.
 Daz antwort mir ir roter mvnt:
 Mir ist sein wol en wenig kunt.
 Alz ich mich kan verstan,
 15 Alz vil wil ich dich wissen lan,
 Wie daz die leüt meren sich
 Nu vnd hie vor gar vngelich.
 Da e waz kürcz, daz ist nue lanck.
 20 Vnderweilen da waz kein gezwanck
 An dem leibe vnd an der wat,
 Der sich nu gar verkeret hat.
 Dye frauwen syetten vyndent,
 Daz sie sich selber byndent
 25 An leib vnd an armen.
 Den sieten sol got erbarmen,
 Daz keyn mynnekliches weip
 Sol pynden iren zarten leip,
 Daz sie sich nicht geregen mag,
 Recht alz sie sei jn eynen sack

- Gestoßen vnd gebunden.
 Der syet ist nu kürzlich funden.
 Hye vor man eynes syeten pflag,
 Der gürtel jn rechter hoehe lack,
 5 Daz wol ir zartew prust
 Nach iunger manne gelust
 Saß dar ob mit guetem gemach.
 Den syeten man vil gerne sach
 Vnd macht die frauwen wol getan.
 10 Den selben sieten han sie verlan
 Vnd ist ein neüwer syete kummen,
 Den sye zue hant han genomen,
 Daz sye den gürtel sencken
 Vnd hyn zue tal henckent
 15 Vnd gürtlen über die heß sich.
 Der syet ist gar vnmynneklich
 Vnd liebt auch iungen mannen nicht,
 Daz man sie zwyrnet lenger sicht
 Ob dem gürtel, dan dar vnder.
 20 Ez ist ein groß wunder
 Vnd den schön frauwen ein großer vnfueg.
 Die frauwen würden nye klueck,
 Wan daz sie der gürtel enstellet.
 Der syet mir sere mißfellet.
 25 Dennoch hant sie einen syeten.
 Ir hauptlöcher seint gesnytten
 Beyde zue weyt vnd auch zue groß,
 Daz man jn sychet den rücken bloß.
 Den solt auch decken ein reich wat.
 Hs. 2, 14^b Vil leicht ein planckes nettel stat
 Vff eyner prunen heüt.
 Daz sehent nicht die leüte,
 Wer ez zue recht wol decket.
 So hat sie sich enblecket,
 35 Daz man jn iren buesen sichtet,
 Hant sie dar jne verborgen icht.
 Nue han ich der eren preiß geseit.
 Nu höret von der frauwen hubschait.

Vnd merckent, waz ich an jn lob,
 Daz ich dar an nit en tob!
 Ich lob ir wünnekliches haupt,
 Daz mängen seiner synne beraupt.
 5 Daz ist so klüglich uff gebunden
 Mit snüren zue allen stunden,
 Mit golde vnd auch mit gesteyne.
 Daz zymet wol frauwen reyne,
 Dye von adel dar zue seint geborn.
 10 Doch sal man ez lasen an zorn,
 Ob eyn frauwe mynneleich,
 Dye von Adel nicht ist reich,
 Ob die ir har uff byndet,
 Durch daz man sye klüglich fyndet.
 15 Da aber der auffbünt nit en ist,
 So habent sie einen andern list,
 Der mängen macht zue eynem toren.
 Dye lock bei den oren
 Dye seint fast her für gezogen,
 20 Gebücket vnd wieder gebogen,
 Daz macht daz rößlin lauffen
 Vnd tuet auch mängen verkauffen,
 Daz ym sein vater hat gelan.
 Daz mueß er durch das werden an
 25 Vnd mueß tuen von der hueben ein rüch.
 Daz macht dez löckels wieder bück.
 Nu han ich gar beweiset dich,
 Wie daz die frauwen zieren sich.
 Hs., 2, 14^c Wiltu nu horen, wie die man
 30 Sich nu neuwer syeten nemen an
 Mit bart vnd auch mit hare?
 Den selben syeten zwar
 Keyner ir vater noch nye gewan.
 Man fünde noch vil manigen man,
 35 Dem schöne frauwen weren zart,
 So tragen sye hare vnd bart
 Recht alz die wylden hayden.

- Do von so müssen sie swer leyden etc.
 Jung man sölten sich zyeren
 Dorch schœner frauwen smyeren,
 So möchten sye erwerben ein kus,
 5 Der ymmer wirt verborn sünst,
 Der doch nymmer würde verlorn,
 Vnd hetten sye die bert beschorn.
 So hant sie ein syeten schentlich,
 10 Dez ich dicke han geschemet mich,
 Der seckel bey der nyederwat,
 Der vor allen dyngen übel stat.
 Dez ich mich dick han geschamt.
 Ich wölt, daz ym die hant wer abe,
 Der ye den ersten hiencck dar!
 15 Nu nement allesampt war
 An dem böesen verschamten man!
 Wan er sol ein pfennyng han
 Vnd er bey schœnen frauwen stat,
 So mueß er auff heben die wat,
 20 Alz ob er sich dez waßers wolle læsen.
 Der selbe syeten ist gar bæse.
 Dem waz ich ye veynt vnd gehaß.
 Im stünd oft jn seiner seyten baß
 Eyn tasch oder ein seckel klueg,
 25 Alz jn hye vor sein vater,
 Der doch tewr waz vil, dan er.
 Nu ist ez nu der iungen ger,
 Ez sei frauwe oder man,
 Hs. 2, 14^a Sye wöllent neuwen syeten han.
 30 Der junge mit dem jungen spylt,
 Daz ez den alten bevielt.
 So will der alt haben ein spil,
 Dez der junge nicht en wil.
 35 Sunst muez ich iederman gewonnen geben,
 Alz ym got den muet hat geben.
 Dyz heist der neuwe syet.
 Dem volgen wir alle gern mit.